

Newsletter der Ev. Kirchengemeinde Pelkum-Wiescherhöfen, 31. Oktober 2020

Bibelvers zum Reformationstag:

Einen anderen Grund kann niemand legen

außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Kor. 3,11)

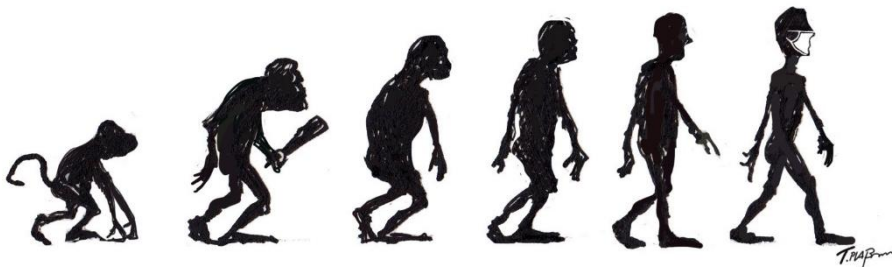
Liebe Gemeinde,

wir feiern Reformation – die Rückbesinnung auf das Wort der Bibel, die neue Freiheit des Glaubens und Lebens, den mutigen Aufbruch aus verkrusteten Zwängen. In tiefsten hat die Reformation Luthers mit der Überwindung von Angst zu tun: Die Überwindung der Angst vor einem strafenden Gott, die Überwindung der Angst vor einer scheinbar übermächtigen Kirche und Staatsgewalt.

Überwindung von Angst ist für uns heute auch in anderer Weise ein Thema. In den kirchlichen Veränderungsprozessen ist es die Angst, Liebgewonnenes und Vertrautes aufgeben zu müssen. Und in der Corona-Krise sind es ganz reale Ängste von Menschen um ihre wirtschaftliche Grundlage, Angst vor Einsamkeit und Isolierung, Angst vor Ansteckung und lebensbedrohlicher Erkrankung.

„Gott hat uns nicht den Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“. Immer wieder ist mir dieser Vers zum Leitwort durch die letzten Monate geworden. Für mich bedeutet es:

Uns nicht unterkriegen lassen,
fragen, wer meine Hilfe gerade braucht
und rücksichtsvoll mit uns selbst und anderen leben.



So werden wir im November unser gemeindliches Leben wieder auf ein Minimum reduzieren müssen. Zum Glück (!) ist es uns, anders als zu Beginn der Pandemie, möglich, Gottesdienst zu feiern! Wir haben unsere Schutzkonzepte, die sich bewährt haben und mit denen es verantwortbar ist, zusammenzukommen. Leider gehört dazu nun auch, im Gottesdienst die Maske zu tragen und weiterhin auf Gesang zu verzichten. Auch Gesangsensembles und Instrumentalgruppen sind derzeit nicht möglich.

Schmerzlich ist es, dass sich die gemeindlichen Gruppen nicht mehr treffen dürfen, auch die musikalischen Gruppen nicht. Hier fehlt nicht nur das Miteinander, sondern die Probe, das Einüben, die Kondition. Ebenso betroffen sind die Konfi-Kurse unserer Gemeinde. Sitzungen der Gremien finden nur online statt.

Mit den Worten unserer Superintendentin möchte ich uns ermutigen, darauf zu achten, wo wir derzeit besonders gebraucht werden:

„Lasst uns gut bei den Menschen bleiben und viel telefonieren! Ob Konfi-Eltern, SeniorInnen, Ehrenamtliche: Sie alle werden zu schätzen wissen, wenn wir nach ihnen fragen, das haben wir vielfach erlebt. Das Leben unter den Bedingungen von Corona auszuhalten, war unter dem blauen Frühlingshimmel noch leichter, als im November, nach schon so vielen Monaten voller Einschränkungen.“

Da auch die großen Seniorenadventsfeiern ausfallen werden, ist es umso wichtiger, hier Zeichen zu setzen. Helfen Sie mit dabei!

Unser Gemeindebrief „Dreiklang“ soll im Dezember erscheinen. Weihnachtliches und Ermutigendes soll im Mittelpunkt stehen. Vielleicht haben Sie eine schöne kurze Geschichte/ Anekdote, ein Gedicht, ein Rezept, das Sie teilen wollen? Schicken Sie es bis Mitte November an meichel@kirchenkreis-hamm.de, wir sehen dann in der Redaktion, was wir in den nächsten Dreiklang aufnehmen können.

Eine bedauerliche Nachricht gibt es noch weiterzugeben:

Renate Pumpat hat ihr Amt als Presbyterin niedergelegt. Ihre Entscheidung wird zum 14.11. wirksam. Ursache ist vor allem eine grundlegende Unzufriedenheit über den Entscheidungsprozess der letzten Jahre. Wir respektieren natürlich ihren Wunsch, aber ich bedauere ihre Entscheidung sehr, weil Renate Pumpat uns als Mensch, als kritischer Geist und engagierte Mitstreiterin verloren geht. Ihre Stelle wird zunächst vakant bleiben müssen.



Eine kleine Erinnerung:

Wer unsere Partnerkirche HKI unterstützen möchte, kann das nicht nur mit einer Spende tun, sondern auch durch den Erwerb einer handgefertigten Tasche oder eines Mund-Nasen-Schutzes aus dem traditionellen Ulos-Stoff. Der Erlös kommt den Menschen auf Nordsumatra zugute. In allen drei Kirchen liegen die Taschen und Masken zum Preis von 15,- Euro (Tasche) bzw. 8,- Euro (Maske) zum Verkauf aus.

bleiben Sie gesund und behütet!

**Im Namen des Pfarrteams und des Presbyteriums der Gemeinde
Liebe Grüße**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Antje Styrie'.

Antje Styrie / Büro: 02381-400547
Pfr. Matthias Eichel (405790 oder 0176-142 11080),
Pfarrer Friedgard Weiß (0176-142 11082)
Pfarrer Carsten Dietrich (0231-440532 oder 176-142 11081)
Vikarin Valeria Danckwerth (02381-4262755).